

INHALT

Einleitung	1
A. Politisches Engagement und engagiertes Schreiben: Zum Kontext der "Ästhetik des Widerstands"	5
I. Zeitgeschichtliche Koordinaten von Weiss' politischer Entwicklung	5
1. Die Studentenbewegung	5
2. Der 'Prager Frühling'	8
3. Schweden	9
4. Eurokommunismus	10
5. Vänsterpartiet Kommunisterna (VPK)	12
6. Weiss' Standpunkt der kritischen Parteilichkeit	15
7. Das kulturpolitische Programm der VPK	22
II. Das "Divina-Commedia"-Projekt als politisches und poetisches Paradigma	26
III. Weiss' Vietnam-Engagement	38
1. Die Dritte Welt als Handlungsraum	38
2. "Viet Nam Diskurs"	41
3. "Notizen zum kulturellen Leben in der Demokratischen Republik Viet Nam"	44
4. Journalistische Arbeiten zum Thema Vietnam	47
IV. "Trotzki im Exil" oder der Purgatorio-Standpunkt	49
1. Kritik und Selbstkritik	49
2. (Nach-) Wirkungen des "Trotzki"-Stückes	54
V. Hölderlin als Jakobiner und Identifikationsfigur	58
VI. Zum biographischen Ausgangspunkt der "Ästhetik des Widerstands" - "Rekonvaleszenz"	66
VII. Vorbemerkungen zur Entstehung und Konzeption der "Ästhetik des Widerstands"	72

B. Die Gestaltung der Realität als Formproblem in der "Ästhetik des Widerstands"	77
I. Die Erzählstrategie als Modus der Darstellung	79
1. Die Vermitteltheit von Realität	80
2. Die Bewegung aus Gegensätzen	82
II. Die Erzählsituation im Verhältnis zur Ich-Figur	84
1. Der Protagonist als Kurier	84
2. Der Protagonist als Autor	87
3. Die partielle Identität von Ich-Figur und Autor	90
III. Wahrnehmung, Erinnerung und Diskurs als Gestaltungsprinzipien	95
1. Die Wahrnehmung	96
2. Die Erinnerung	104
3. Der Diskurs	110
IV. Die Darstellungstechniken gesellschaftlicher Komplexität	112
1. Die Montagetechniken	112
2. Die Technik der assoziativen Vernetzung	117
V. Die autothematische Reflexion der Form	120
VI. Schlußbemerkungen zu diesem Kapitel	124
Exkurs: Aspekte der Geschichtskonzeption in der "Ästhetik des Widerstands"	127
1. Die marxistische Position	130
2. Walter Benjamin	134
3. Psychoanalyse	136
C. Mythos- und Kunstwerkinterpretationen als Reflexionsebene in der "Ästhetik des Widerstands"	140
I. Herakles - Symbol des Zwiespalts	141
II. Die Erfahrung der Hölle: Funktionen der "Divina Commedia"	148
1. Der Purgatorio-Standpunkt in der "AdW"	148
2. Die "Divina Commedia" als Interpretationsobjekt	149
3. Analogien	153
a. Grenzüberschreitung und Äquivalenz der Atmosphäre	153

b. Der Übergang zum Zweifel	156
c. Die 'Höllensstadt' Stockholm	159
d. "Hadeswanderung"	160
III. Die Bilder von Pieter Brueghel d. Ä.	165
IV. "Das Floß der Medusa"	167
V. "Kalloccain"	170
VI. Albrecht Dürers "Melancholia I"	176
D. Die Werkinterpretationen als Stellungnahme zur marxistischen Kunsttheorie	178
I. Die Avantgarde-Diskussion	179
II. Die Kafka-Rezeption	187
1. Die marxistische Kafka-Deutung	187
2. Die Bedeutung Kafkas für Peter Weiss	190
3. "Das Schloß" als "Proletarierroman"	192
4. Konkretisierung der "Schloß"-Erfahrung: "Barrikaden am Wedding"	196
5. Die Entwicklung des politischen Literaturbegriffs	198
III. Parteiliche Offenheit: Picassos "Guernica"	199
IV. Das Engelbrekt-Fragment: Auseinandersetzung mit Brecht	204
Schluß: Das Widerstandspotential der Kunst	212
Anmerkungen	216
Literaturverzeichnis	277